

LEBENSILFHE SYLT



50 Jahre Lebenshilfe Sylt e.V.



Birgit Friese, Leiterin Tourismus Service Kampen "Die Lebenshilfe steht für mich für: Aktivität, Herzlichkeit, Wärme, Kreativität - ein LebensRaum für viele Menschen - Menschen, die betreut werden, Menschen die dort selbstverständlich ein- und ausgehen, Freunde und Bekannte und für die vielen Helfenden".

Westerland/wsz – In diesem Jahr feiert die Lebenshilfe Sylt ihr 50-jähriges Bestehen. Aus einer Einrichtung, die sich zum Wohle des geistig behinderten Kindes auf Sylt gegründet hat, damit die Akzeptanz von Menschen mit Behinderungen und deren Lebensqualität steigt, ist eine Einrichtung entstanden, die vielfältig in die Gesellschaft auf der Insel

hineinwirkt. Und das auf der Grundlage des bürgerlichen Engagements. Privatpersonen und Eltern haben vor rund 50 Jahren überall in Deutschland die Initiative ergriffen, um ihren behinderten Familienangehörigen und gerade den Kindern ein sicheres Leben zu ermöglichen.

Die „Aktion Mensch“ ist eine der bekanntesten Insti-

tutionen, von der heute bundesweit zahlreiche Einrichtungen profitieren und die das Bewusstsein für das Miteinander in der Gesellschaft vergrößern konnte.

Die Lebenshilfe Sylt ist und bleibt eine Bürgerbewegung. Auch, wenn ihre Notwendigkeit inzwischen von staatlicher Seite respektvoll anerkannt und finanziell unterstützt wird.

Weil die Lebenshilfe Sylt wichtige gesellschaftliche Funktionen übernimmt, kann sie Institutionen, Privatpersonen und Unternehmen auf Augenhöhe begegnen. So hat nicht nur die Lebenshilfe Sylt für die Unterstützung zu danken, vielmehr muss die Gesellschaft der Lebenshilfe Sylt für all das danken, was



Dr. Ingrid Kötter, Insellinik Sylt: Als Mutter durfte ich in den letzten sechs Jahren eine rasante Entwicklung und Modernisierung der Lebenshilfeeinrichtung Sylt nah miterleben.

Bemerkenswert ist das Engagement aller Mitarbeiter und nicht zuletzt die vielen, liebevoll angebotenen Freizeitaktivitäten vom Fröhlichen Kreis, sowie Eltern und Freunden.

Mein Sohn Arne fühlt sich als Bewohner der Lebenshilfe Sylt sehr wohl, seine Selbständigkeit hat sich seit seinem Einzug 2008 auffallend verbessert.

Dankbar vertraue ich weiterhin auf Arnes fürsorglich begleitete Unterbringung in der Lebenshilfe auf Sylt.



Edeltraud und Reinhard Manko: Unsere Tochter Katja wohnt seit 3 1/2 Jahren in Westerland im Wohnheim der Lebenshilfe.

Die engagierten, freundlichen Mitarbeiter sorgen für eine gute Wohlfühlumgebung. Unsere Tochter und wir als Eltern fühlen uns dort gut aufgehoben.



Ulrich Bauder stv. Landesvorsitzender Lebenshilfe Baden-Württemberg:

Vor rund 20 Jahren durfte ich die Arbeit der Lebenshilfe Sylt beim Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems kennenlernen.

Schon lange vor der heutigen Inklusionsdiskussion waren die Menschen, die von der Lebenshilfe begleitet wurden, immer mit drin und dies durch die engagierte Arbeit von allen in der Lebenshilfe!



Monika Kuhn, Gemeinde Sylt: Es ist bemerkenswert,

wie sich die Lebenshilfe Sylt seit ihrer Gründung im Jahr 1965 entwickelt hat. Die Schaffung einer betreuten Wohnstätte war sicherlich ein Meilenstein in dieser Entwicklung. Aber auch bei den Jüngsten in unserer Gemeinde arbeiten wir schon viele Jahre erfolgreich mit den Kolleginnen und Kollegen der Lebenshilfe Sylt zusammen. Bereits seit 1987 gibt es die gemeinsame Integrationsgruppe in unserer Sylt-Kita Am Nordkamp – eine Zusammenarbeit, die wir auch in Zukunft nicht missen möchten.

Die Erfolgsgeschichte

Wie die Lebenshilfe Sylt entstanden ist

30. April 1965:

In der Westländer Volksschule weist die „Arbeitsgemeinschaft Lebenshilfe Sylt“ im Beisein vom Kreis schulrat, Westeralands Bürgermeister und dem Kurdirektor auf die Notwendigkeit hin, jene Kinder, die bisher von allgemein bildenden Schulen nicht erfasst werden konnten, in einem einzurichtenden Sonderhort in Westerland unterzubringen. Es ist der Arbeitsbeginn der Beratungsstelle für behinderte Menschen und ihre Angehörigen. Im alten, städtischen Krankenhaus von Westerland wird eine Tagesstätte für behinderte Kinder im Alter von 6 bis 18 Jahren eröffnet. Für Mobilität sorgt ein T2 VW-Bus.

Erster Umzug 1967: Beratungsstelle und Tagesstätte ziehen in den Geschwister-Scholl-Weg.

Ab 1976: Betreuung von 3-6-jährigen Kindern und therapeutisches Reiten im Reitstall Espersen in Tinnum.

1985: Umzug in die Bastianstraße 22a mit Tagesräumen, Werkräumen, Gymnastikraum, Beratungsstelle und Geschäftsräumen.

1987



Ernst-Wilhelm Stojan pflanzt des Bäumchen für die Lebenshilfe

gibt es im Kindergarten am Nordkamp in Westerland eine erste „Integrationsgruppe“.

1989: Baubeginn des 1. Bauabschnitts der Wohnstätte in der Bastianstraße. Die ersten 10 Bewohner ziehen im Jahr

1990 in die Einrichtung, **ab 1992**

Umbenennung in „Lebenshilfe e.V.“. In Sylter Kindergärten beginnt

1993 die Einzelintegration von Kindern.

1994 Mit der Ausstellung „Augenblick mal“ begeistern behinderte Künstler der Lebenshilfe die Besucher in der Nord-Ostsee-Sparkasse Westerland.

1995 Der „Familientastende Dienst“ nimmt seinen Dienst auf. Die mobile Frühförderung erhält eigene Räume in der Bastianstraße und für den 2. Bauabschnitt der Wohnstätte ist Baubeginn.

1997 Dieser wird für weitere 10 Bewohner fertig gestellt.

1998 zieht die Werkstatt für behinderte Menschen auf das Flugplatzgelände „Fliegerhorst“.

2000 35 Jahre Lebenshilfe, Tag der offenen Tür, Bilderausstellung im Rathaus.

2002 Arbeitsbeginn für Urlaubsbetreuung und für die Tagesbetreuung behinderte erwachsene Menschen.

2005 Einrichtungsgruppen für Kinder und Jugendliche, Beginn der ambulanten Wohnbetreuung.

2007 wird das Bauvorhaben „Forum Lebenshilfe“ geplant.

2008 ist das Gründungsjahr der „Wunschlistenband“. Zusammen mit dem TSV Westerland wird eine Handicap-Sparte gegründet.

2009 wird die Lebenshilfe zum Träger für den Sozialraum der Inseln Sylt, Amrum und Föhr.

2012 wird der 3. Bauabschnitt vom Erweiterungsbau fertig gestellt.

2013 nimmt eine Läufer-Staffel der Lebenshilfe am Sylt-Lauf teil, und die nimmermüden Lebenshilfe-Helfer Brigitte und Bernd Bredow werden zu Sylts Menschen des Jahres gewählt.

2015: 50 Jahre Lebenshilfe Sylt wird mit dem LebensBürgerfest gefeiert.

Die Menschen hinter der Lebenshilfe

Ohne die engagierten Mitarbeiter läuft nichts



Ein kleiner Ausschnitt aus der Mitarbeiterschaft der Lebenshilfe Fotos: Lebenshilfe Sylt

Westerland/wsz – Bei der Lebenshilfe Sylt arbeiten Menschen für und mit Menschen. Die Angebote

Hilfen, PEKIP, Angebote für Senioren, Männer und Frauen, Elterntelefon, Elternfrühstück, das Bau-

Kooperation mit der Lebenshilfe Föhr/Amrum e.V. sind viele Sylter Angebote auch auf diesen Inseln vertreten.

Darüber hinaus bietet die Lebenshilfe Sylt verschiedene Wohnformen für Menschen an, die ein Handicap haben. Das Angebot reicht von der stundenweisen Betreuung und der praktischen Hilfe im Alltag über die Möglichkeit des betreuten Urlaubes für Gäste der Insel bis hin zum Wohnen in der Lebenshilfe selbst.

Mit dem neuen Anbau hat die Lebenshilfe Sylt eine Begegnungsstätte in Westerland geschaffen, die für Workshops und Seminare vielfältig genutzt werden kann. Die ansprechenden, licht und modern gestalteten Räume können ebenso angemietet werden wie das Appartement, das für bis zu sechs Personen eine niveauvolle Ferienunterkunft der besonderen Art bietet.



Oliver Pohl, Geschäftsführer der Lebenshilfe Sylt

richten sich an alle Altersgruppen und soziale Schichten, und um es provozierend zu sagen: „Behinderung darf sein, ist aber kein Muss, um die Angebote der Lebenshilfe Sylt wahrzunehmen.“

Frühförderung, Frühe



Udo Kotzke ist Vorsitzender des ehrenamtlichen Vorstandes Foto: ich

Café, entwicklungspsychologische Beratung, Web-schule, Malschule und die Wunschlistenband – die Lebenshilfe Sylt nimmt zahlreiche gesellschaftliche Aufgaben wahr und begegnet dabei allen Menschen wertschätzend. Durch die

Kontakt zur Lebenshilfe

Mitmachen, unterstützen, dabei sein

Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, findet bei der Lebenshilfe zahlreiche Möglichkeiten hierfür.

Persönliches Engagement ist ebenso erwünscht wie die finanzielle Unterstützung. Von der Übernah-

men von Patenschaften über die Begleitung von Freizeitaktivitäten bis hin zur Gartenpflege oder der künstlerischen Mitarbeit - die Lebenshilfe freut sich über Anfragen:

Lebenshilfe Sylt, Herr Oliver Pohl, Bastianstraße 22a,

25980 Westerland, Telefon: 04651-5880, info@lebenshilfe-sylt.de, www.lebenshilfe-sylt.de

Spendenkonto: Lebenshilfe Sylt e.V. Nord Ostsee Sparkasse IBAN:DE 9021 7500 0001 3047 2137



Petra Reiber, ehemalige Bürgermeisterin Gemeinde Sylt

Ich habe selten liebere Menschen kennen gelernt als die Bewohner, aber auch die Mitarbeiter, die so liebevoll mit den Bewohnern umgehen. Sehr beeindruckt haben mich stets die Auftritte der Band, aber auch die künstlerischen Leistungen. Ich freue mich für euch, dass ihr in Oliver Pohl einen Geschäftsführer habt, dem euer Wohlergehen über alles wichtig ist. Ich wünsche der Lebenshilfe zum Jubiläum Gottes Segen und viel Erfolg für den bevorstehenden Neubau.



Peter Schnittgard, Bürgermeister Gemeinde Sylt: Glückwünsche zum 50. Geburtstag. „Lebenshilfe Sylt e.V.“ bietet Mitbürgern, die Hilfe brauchen, Service- und Sozialarbeit auf höchstem Niveau. Ich bewundere die vielen haupt- und ehrenamtlichen Betreuer, Helferinnen und Helfer. Wir sind dankbar und stolz über das an der Bastianstraße geschaffene und angebotene Hilfs- und Betreuungsprogramm.

Gut, dass es Euch gibt. Wir sind stolz, werden auch weiterhin gern unsere Unterstützung anbieten. In tiefer Dankbarkeit.

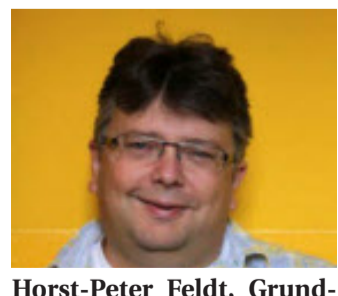


Susanne Stojan-Rayer, 1. Vorstandsvorsitzende Lebenshilfe Schleswig-Holstein

Heute ist Lebenshilfe Sylt für mich auch aus Sicht des Landesverbandes ein herausragendes Beispiel für das gelebte Miteinander von behinderten und nicht behinderten Menschen. Sie bietet Schutz, Fürsorge und Unterstützung, wo es erforderlich ist, sie begegnet allen auf Augenhöhe und mit viel Respekt, und sie ist in Schleswig-Holstein ein starker Motor und verlässlicher Partner auf dem Weg in eine gleichberechtigte Bürgergesellschaft.



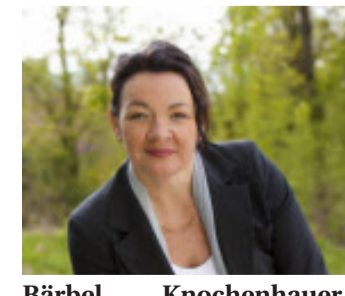
Bettina Dringenburg Kreis NE, Vielen Dank für die tragfähige und gute Zusammenarbeit und dem Mut, "neue Ufer" zu beschreiten und Stolpersteine gemeinsam aus dem Weg zu räumen.



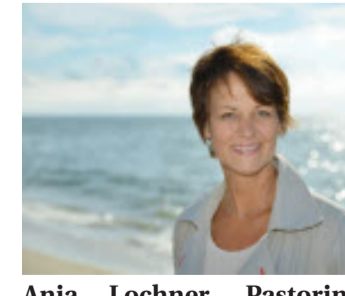
Horst-Peter Feldt, Grundschule St. Nicolai: Die Lebenshilfe Sylt ist mir ein kompetenter und verlässlicher Partner in der Umsetzung der Integration bzw. Inklusion von Schülerinnen und Schüler geworden.



Moritz Luft, SMG: Die Lebenshilfe hat mit ihrer Integrations- und Förderarbeit einen großen Anteil daran, dass Menschen mit Behinderung ihren Platz in der Gesellschaft und ihr Zuhause gefunden haben.



Bärbel Knochenhauer, Business Coach: „Wann immer ich die Räume der Lebenshilfe betreue, wird MIR geholfen, denn so, wie die Menschen mir dort begegnen, geben sie mir das Gefühl, wertvoll zu sein.“



Anja Lochner, Pastorin Westerland: Ihr seid eine tolle Haus – liebevoll, lebendig und mit ganz viel Herz. Ein paar Mal im Jahr feiern wir zusammen Gottesdienst - ich freu mich jedes Mal drauf...